© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kleiner Sammelbericht aus Welschtirol.

Ein dreitägiger Aufenthalt in Daiano, einer Sommerfrisch-Villa des Grafen A. Marzani, unweit Roveredo am rechten Etschufer ca. 1000 m. hoch am Fusse des Stivo gelegen, ergab folgende Conchylien-Ausbeute:

Vitrina spec. (muthmasslich eine junge brevis).

Hyalinia pura, glabra, nitens var. nitidula.

Vallonia pulchella und costata.

Helix sericea; ciliata an Buchenstämmen; carthusiana vorzüglich an nassen Tuffsteinen; obvoluta var. dentata; strigella; nemoralis meist einfarbig (ungebändert, von satt gelber Farbe); candidula selten bei S. Martino und am See von Cei (Seei); cingulata mit sehr schmalem Bande, dünnwandig und gedrückt, glänzig und glatt — verwandt der Form auf dem Mt. Baldo; pomatia, so gross mit breiten, tief rothbraunen Binden, auch einfarbig braun (var. piceata m.), dass nur die Dünnschaligkeit mich bestimmt, sie für pomatia und nicht für lucorum zu halten — eine Form, weit interessanter, als manche Hazay'sche Varietät.

Buliminus sepium, nicht, oder nur spärlich farbenstreifig; obscurus an Baumstämmen aufgekrochen und unter Laub.

Pupa avenacea var. transiens Strob. West.; frumentum, meist var. elongata, an Mauern, Felsen u. s. w.; pagodula, Typus; doliolum, selten an Feldrändern.

Vertigo pusilla.

Isthmia minutissima.

Clausilia itala, bauchig; comensis, nicht zu häufig; basileensis var. Mellae Stab. (schlanker als der Typus und vom Habitus der plicatula; der verticale Gaumenwulst länger als bei var. modulata v. Bozen, so dass ich sie augenblicklich, wo ich die Beschreibung der Mellae nicht vergleichen kann, von Cl. densestriata var. costulata m. nicht

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zu unterscheiden vermag), ziemlich gemein unter Steinen und modrigem Holz. Jede andere Art scheint hier zu fehlen.

Succinea oblonga.

Lymnaea stagnalis. Im Laghetto Pra dell' albi (Schweinetrog).

Cyclostoma elegans. Stellenweise.

Pomatias septemspirale. Wie überall, wo es vorkommt, überaus häufig.

Anodonta debettana Martinati. Völlig übereinstimmend mit dem Originale aus dem nachbarlichen See vom Loppiothale. Gemein im See von Cei.

Villa Laitha bei Salurn. Gredler.

Zum Formenkreis des Arion subfuscus Draparnaud.

Von

Hermann Loens.

1. *Arion subfuscus forma Vormanni.*

Diagnose: Hochorangeroth, grellrothgelb, gelb bis weissgelb; Rückenbinde und Stammbinde verloschen oder fehlend; bei den einfarbig rothgelben Nacken und Fühler bläulichweiss, bei den gebänderten hellgraubraun; Seiten rothgelb bis weiss, nie scharf von der Rückenfarbe abgesetzt; Sohlenleiste weissgelb mit kaum sichtbaren oder fehlenden Querstrichen; Sohlenschleim farblos, Rückenschleim hochgelb; von der Grösse der Stammform.

Vorkommen: Bei Münster in Westfalen auf gebüschlosen Wiesen und feuchten Grasplätzen; von Gras und Kräutern lebend.

Dem um die Molluskenfauna des Münsterlandes hochverdienten Herrn Dr. med. Vormann zu Ehren benannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: Kleinere Sammelberichte aus Welschtirol 154-155